

Gemeinsame Sitzung des Wirtschaftsausschusses mit der IHK zu Schwerin: Fachkräftemangel, Energiesicherheit und Industrieausbau zentrale Themen

19.01.2023



Foto: IHK zu Schwerin.

In der gemeinsamen Sitzung des Wirtschaftsausschusses und Vertretern der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin am 19. Januar 2023, an der ebenso der Wirtschaftsminister des Landes MV, Reinhard Meyer, teilgenommen hat, ging es um die großen wirtschaftlichen Herausforderungen im Land: die Energiesicherung in MV, die Fachkräftestrategie des Landes, die Umsetzung der Industriestrategie MV 2030. Der Präsident der IHK zu Schwerin, Matthias Belke, erläuterte dazu: „Wir freuen uns, dass wir heute in einem kritischen und konstruktiven Austausch mit dem Wirtschaftsausschuss zu den aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen sprechen konnten. Dabei stand eine zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung im Fokus, ist diese doch die Grundlage für die Wirtschaft im gesamten Land. Hier ist die Bundes- und Landesregierung in der Pflicht, durch geeignete Maßnahmen Planungssicherheit für die Unternehmen zu garantieren. In diesem Zusammenhang haben wir die OECD-Studie aus dem

Herbst des Jahres 2019 in Erinnerung gerufen, die Norddeutschland als einen der führenden zukünftigen Standorte der Wasserstofftechnologie ausweist. Diese Chance darf sich MV nicht nehmen lassen. Das Thema der Sicherung von Fachkräften gehört ebenso zu den dringendsten Problemen der Wirtschaft. Bundesweit löst die Suche nach geeigneten Fachkräften einen immensen Wettbewerbsdruck aus. Dabei gilt weiter, dass die Beschäftigten das wichtigste Kapital in der Wirtschaft sind. Die jährlich etwa 13.000 Schulabgänger in unserem Land können jedoch den Bedarf der Wirtschaft nicht decken. Darum müssen attraktive Weiterbildungs-, Ausbildungs- und Jobangebote offeriert werden, die sich erfolgreich an in- und ausländische Zielgruppen richten.“ Das dritte zentrale Thema der gemeinsamen Sitzung, die Industriestrategie MV 2030, sieht die Wirtschaft als grundlegendes Instrument für die zukünftige Entwicklung des Landes. An der Umsetzung der darin definierten 10 Kernthesen wird sich besonders die Politik messen lassen müssen. Hierin sehen die IHK-Vertreter die Chance, Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum und Wohlstand zu generieren. Belke appellierte in Richtung der Landesregierung diese Strategie umgehend umzusetzen und mahnte mit Blick auf die zahlreichen zusätzlichen Belastungen der Unternehmen: „Im internationalen Vergleich ist die deutsche Wirtschaft deutlich abgerutscht. Die weiße Fahne weht bereits auf Halbmast. Tun Sie bitte alles dafür, dass diese nicht ganz gehisst werden muss!“ Weitere Themen der Sitzung waren die Beteiligung der Wirtschaft des Landes auf der Hannover Messe und die Metropolregion Hamburg (MRH). Insbesondere das Marketing für die MRH, in der auch Westmecklenburg Bestandteil ist, sollte nach einhelliger Meinung ausgebaut werden. Ziel muss es sein, international sichtbarer zu werden und dabei die Standortvorteile für Ansiedlungen und Erweiterungsinvestitionen in MV zu nutzen.